

VTG AG

HALBJAHRESFINANZBERICHT 2017

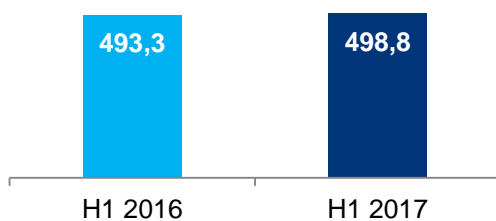
Der VTG Konzern hat im zweiten Quartal 2017 einen Aufschwung verzeichnet. Sowohl im Umsatz als auch in der operativen Ergebnisentwicklung lagen die Werte über dem ersten Quartal 2017. Auch gegenüber dem zweiten Quartal des Vorjahres konnte sich der Konzern steigern. Dies geht insbesondere auf den Geschäftsbereich Waggonvermietung zurück. Aber auch der Geschäftsbereich Schienenlogistik verzeichnete einen erfreulichen Umsatz- und Ergebnisanstieg. Obwohl damit der verhaltene Jahresauftakt nicht vollständig kompensiert wurde, stieg das Ergebnis je Aktie (EPS) um 4,2% auf 0,74 Euro zum Halbjahr. Darin spiegelt sich die gegenüber dem Vorjahr auf 30% gesunkene Steuerquote wider.

Die Auslastung unserer Waggonflotte hat sich zum 30. Juni 2017 gegenüber dem Vorjahr, aber auch gegenüber dem Vorquartal erhöht und liegt bei 91,2 %. Dies geht insbesondere auf die gestiegene Auslastung der Intermodalflotte zurück. Auch die Investitionen haben im

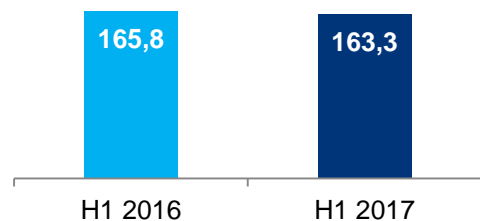
zweiten Quartal angezogen und erreichten zum Halbjahr rund 150 Mio. Euro. Neben Neubauinvestitionen in Europa ist darin auch die Übernahme eines Wagenparks mit knapp 1.200 Waggonen in den USA enthalten. Damit hat sich die dortige Flotte signifikant um rund 30% vergrößert.

Aufgrund verschiedener positiver wie negativer Effekte, die für das zweite Halbjahr erwartet werden, hat der Vorstand am 17. August 2017 eine Anpassung der Ergebnisprognose vorgenommen. Demnach wird für das laufende Geschäftsjahr 2017 ein Konzern-EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) in der Bandbreite von 330 Mio. bis 360 Mio. Euro erwartet. Zuvor wurde ein leichter Anstieg über das Vorjahresergebnis von 345,3 Mio. Euro prognostiziert. Für die Umsatzprognose geht der Vorstand unverändert von einem Wert leicht über dem Vorjahr aus (Vorjahr: 986,9 Mio. Euro).

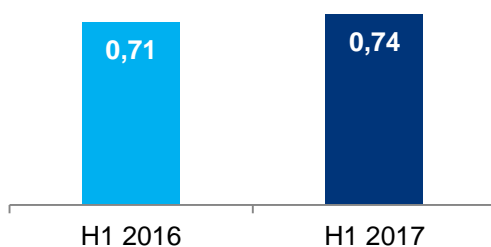
Umsatz
(in Mio. €)



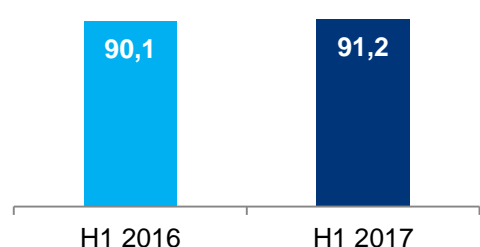
EBITDA
(in Mio. €)



Gewinn je Aktie
(in €)



Auslastung
(in %)



ZWISCHENLAGEBERICHT

Grundlagen des Konzerns

Die VTG Aktiengesellschaft zählt zu den führenden Waggonvermiet- und Schienenlogistikunternehmen in Europa. Der Waggonpark des Unternehmens umfasst über 80.000 Eisenbahngüterwagen, darunter schwerpunktmäßig Kesselwagen, Intermodalwagen, Standardgüterwagen sowie Schiebewandwagen. Neben der Vermietung von Eisenbahngüterwagen bietet der Konzern umfassende multimodale Logistikdienstleistungen mit Schwerpunkt Verkehrsträger Schiene sowie weltweite Tankcontainertransporte an.

Mitarbeiter

Die Anzahl der Mitarbeiter des VTG-Konzerns belief sich zum Stichtag auf 1.466 Mitarbeiter (Vorjahr: 1.406 Mitarbeiter). 980 Mitarbeiter arbeiteten in Deutschland (Vorjahr: 927) und 486 Mitarbeiter in den Auslandsgesellschaften (Vorjahr: 479).

Kapitalmarkt

VTG-Aktienkursentwicklung

in €	H1 2017	2016	Δ
Schlusskurs	34,15	28,41	+20,2 %
Höchstkurs	34,30	29,52	+16,2 %
Tiefstkurs	28,65	22,70	+26,2 %
Markt-kapitalisierung	982 Mio.	817 Mio.	+20,2 %

Konzern- und Organisationsstruktur sowie Standorte

Der VTG-Konzern besteht aus den drei Geschäftsbereichen Waggonvermietung, Schienenlogistik und Tankcontainerlogistik. Über Tochter- und Beteiligungsgesellschaften ist die VTG vorrangig in Europa, Nordamerika, Russland und Asien präsent. Neben der VTG AG gehören insgesamt 65 Gesellschaften zur VTG-Gruppe.

Bezugsrechte

Bezugsrechte von Aktien oder Optionen der Organe und der Arbeitnehmer bestehen nicht.

- Die weltweiten Börsenmärkte starteten freundlich ins neue Jahr. Positive wirtschaftliche Frühindikatoren in der Eurozone, den USA und China führten zu einem Anstieg von nahezu allen weltweiten Leitindizes.
- DAX und SDAX verzeichneten im ersten Halbjahr ein Kursplus von 7,4 % bzw. 13,9%.
- Im Juni erreichte der DAX mit 12.908 Punkten ein neues Allzeithoch.
- Die VTG-Aktie konnte die Entwicklung der deutschen Leitindizes sogar übertreffen und legte im ersten Halbjahr um 20,2 % zu.
- Am 27. Juni wurde mit 34,30 € der höchste Schlusskurs der VTG-Aktie seit dem Börsengang erreicht.

Wirtschaftsbericht

Allgemeine Rahmenbedingungen

BIP-Wachstum*	2016	2017p	2018p
Deutschland	1,8 %	1,6 %	1,5 %
Eurozone	1,7 %	1,7 %	1,6 %
USA	1,6 %	2,3 %	2,5 %
China	6,7 %	6,6 %	6,2 %
Russland	-0,2 %	1,4 %	1,4 %
Welt	3,1 %	3,5 %	3,6 %

* IMF – World Economic Outlook Update (April 2017)

- Im ersten Halbjahr 2017 haben sich die ökonomischen Rahmenbedingungen für die Weltwirtschaft sowohl in den Schwellenländern als auch den Industrieländern verbessert.
- Der IWF hat seine globale Wachstumsprognose für 2017 von 3,4% auf 3,5% erhöht und für 2018 unverändert bei 3,6% belassen.
- Deutschland bleibt einer der wichtigsten Konjunkturmotoren in Europa, aber auch in Frankreich und Italien verbessern sich die wirtschaftlichen Aussichten.
- In 2017 erwartet der IWF für Russland eine Rückkehr aus der zweijährigen Rezession.
- Auch für die USA wird ein höheres Wachstumstempo prognostiziert.

Ertragslage des Konzerns

in Mio. €	H1 2017	H1 2016	Δ
Umsatz	498,8	493,3	+1,1%
EBITDA	163,3	165,8	-1,6%
EBIT	69,2	72,7	-4,8%
EBT	39,3	41,1	-4,3%
EPS (in €)	0,74	0,71	+4,2%

- **Umsatz leicht über Vorjahr:** Dank eines Umsatzanstiegs in Q2 2017 konnte der verhaltene Jahresauftakt mehr als kompensiert werden. Auf Halbjahressicht liegt der Umsatz damit leicht über Vorjahresniveau. Dies geht insbesondere auf den Geschäftsbereich Schienenlogistik zurück. Aber auch die Waggonvermietung konnte durch die gestiegene Auslastung ihren Umsatz merklich ausbauen.
- **EBITDA und EBIT in Q2 2017 deutlich angestiegen:** Nachdem das Konzern-EBITDA in Q1 2017 durch höhere Instandhaltungsaufwendungen in der Waggonvermietung belastet war, hat sich der Aufwand in Q2 normalisiert. Zusammen mit dem gestiegenen Umsatz wurde damit die schwächere Entwicklung in Q1 2017 teilweise kompensiert, so dass das EBITDA und das EBIT für den Konzern zum Halbjahr nur noch leicht unter dem Vorjahr liegen.
- **Leichter Anstieg im EPS:** Zum Jahresende wird die Steuerquote mit voraussichtlich 30% unter dem Vorjahreswert von 35% liegen. Dies hat sich zum Halbjahr bereits positiv auf das Ergebnis pro Aktie (EPS) ausgewirkt, das leicht über dem Vorjahr lag.

Ertragslage der Geschäftsbereiche

Waggonvermietung

in Mio. €	H1 2017	H1 2016	Δ
Umsatz	254,1	254,7	-0,3%
EBITDA	162,6	165,5	-1,8%
EBITDA-Marge	64,0 %	65,0 %	-1,0 PP
Auslastung	91,2 %	90,1 %	+1,1 PP
Waggons (Anzahl)	82.400	82.200	+200

- Der Umsatz des Geschäftsbereichs Waggonvermietung lag im ersten Halbjahr 2017 etwa auf Vorjahresniveau. Dank eines Anstiegs in Q2 2017 konnte der Umsatzrückgang aus dem ersten Quartal 2017 im Wesentlichen kompensiert werden.
- Hierin spiegelt sich sowohl die in Q2 2017 gestiegene Nachfrage nach Intermodalwagen als auch eine erfreuliche Entwicklung in Nordamerika und in Russland wider.
- Entsprechend stieg die Auslastung der Flotte auf 91,2 %, was einem Anstieg um 1,1 PP gegenüber dem Vorjahr und 0,9 PP gegenüber dem Vorquartal entspricht.
- Das EBITDA stieg in Q2 2017 gegenüber dem Vorquartal um 13,3% und gegenüber dem Vorjahresquartal um 3,5 % an. Die hohen Instandhaltungsaufwendungen und Radsatzkosten aus Q1 2017 konnten im zweiten Quartal allerdings nicht vollständig kompensiert werden, sodass auf Halbjahres-sicht das EBITDA noch leicht hinter dem Vorjahreswert zurückblieb.
- Die EBITDA-Marge stieg in Q2 2017 auf 67,2 % (Vorjahr 66,3%) nach 60,7 % in Q1 2017 (Vorjahr 63,6%). Für das Halbjahr ergibt sich damit ein leichter Rückgang um 1,0 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Schienenlogistik

in Mio. €	H1 2017	H1 2016	Δ
Umsatz	166,6	155,6	+7,1%
EBITDA	3,3	2,6	+26,9%
EBITDA-Marge	22,2 %	18,7 %	+ 3,5 PP

- Der Geschäftsbereich Schienenlogistik konnte seine Umsätze im ersten Halbjahr 2017 gegenüber dem Vorjahr erhöhen.
- Dabei konnte das Geschäft in Südosteuropa erfolgreich ausgebaut werden. Zusätzlich stiegen die Transporte für die metallverarbeitende Industrie sowie in der Projektlogistik an.
- Das operative Ergebnis (EBITDA) stieg im ersten Halbjahr 2017 um 26,9 % auf 3,3 Mio. €, sodass sich die EBITDA-Marge auf 22,2 % verbesserte.

Tankcontainerlogistik

in Mio. €	H1 2017	H1 2016	Δ
Umsatz	78,1	83,0	-5,9%
EBITDA	5,1	5,8	-11,6%
EBITDA-Marge	34,7 %	38,1 %	- 3,4 PP

- Der Umsatz lag im ersten Halbjahr u. a. aufgrund des starken Euro unter dem Vorjahresniveau. Darüber hinaus haben sich veränderte Transportströme negativ auf die erzielbaren Margen ausgewirkt.
- Allerdings konnte der Anstieg des Transportvolumens in Q1 2017 auch im zweiten Quartal gehalten werden, so dass sich auf Halbjahressicht unverändert eine erfreuliche Entwicklung zum Vorjahreszeitraum zeigt.
- Dabei waren insbesondere ein Anstieg der Übersee-transporte und der innerasiatischen Verkehre zu spüren.
- Sowohl der starke Euro also auch der Margeneffekt belasteten das EBITDA, welches unter dem Vorjahresniveau lag.

Finanz- und Vermögenslage des Konzerns

Kapitalflussrechnung

in Mio. €	H1 2017	H1 2016	Δ
Operativer Cashflow	124,9	147,8	-22,9
Investitions-Cashflow	-110,9	- 70,8	-40,1
Finanzierungs-Cashflow	-15,5	- 99,3	+83,8

- Der operative Cashflow ging im Wesentlichen aufgrund des Kaufs von Eisenbahngüterwagen, die in Kürze an Leasinggesellschaften weiterverkauft werden, zurück.
- Durch die gestiegenen Investitionen in die Waggonflotte erhöhte sich der Investitions-Cashflow gegenüber dem Vorjahr.
- Ein Teil der Investitionen wurde über zusätzliche Kredite finanziert, so dass sich der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit insgesamt verringerte.

Investitionen

in Mio. €	H1 2017	H1 2016	Δ
Investitionen	150,8	102,9	+47,9
davon:			
Anlagevermögen	139,0	71,0	+68,0
Operate-Lease	11,8	31,9	-20,1
Orderbuch (Stück)	3.900	2.100	+1.800

- Die Investitionen in das Anlagevermögen lagen über dem Vorjahr.
- Rund die Hälfte davon floss in den Ausbau der Flotten in Nordamerika und Russland durch Erwerb von Gebrauchtwagen.
- In Europa wurden die Investitionen in Neubauten im Vergleich zum Vorjahr ausgebaut.
- Mit der „Initiative 2020“ hat die VTG einen Teil ihrer bis zum Jahr 2020 anstehenden Erhaltungsinvestitionen gebündelt. Dies ist der wesentliche Grund für den Anstieg des Orderbuchs.

Vermögenslage

in Mio. €	30.06.2017	31.12.2016
Aktiva	3.037,6	3.001,5
davon langfristig	2.729,5	2.726,2
davon kurzfristig	308,1	275,3
Eigenkapital	767,0	774,0
EK-Quote (in %)	25,3	25,8
Fremdkapital	2.270,6	2.227,5
davon langfristig	1.898,0	1.912,8
davon kurzfristig	372,6	314,7

Chancen und Risiken

Im Konzernjahresbericht für das Geschäftsjahr 2016 sind bedeutsame Chancen und Risiken dargestellt, die Auswirkungen auf die Geschäfts-, Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des VTG-Konzerns haben könnten. Ferner ist dort die Struktur des Risikomanagementsystems beschrieben. In den ersten sechs Monaten sind keine weiteren bedeutsamen Risiken und Chancen hinzugekommen, die über das hinausgehen, was im Konzernjahresbericht für das Geschäftsjahr 2016 beschrieben ist. Es sind daher aktuell keine Risiken bekannt, deren Eintritt, eigenständig oder in Kombination mit anderen Risiken, den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten. In diesem Zusammenhang verweisen wir auch auf den Abschnitt „Vorbehalte bei zukunftsgerichteten Aussagen“.

Vorbehalte bei zukunftsgerichteten Aussagen

Der vorliegende Finanzbericht enthält verschiedene Aussagen, die die zukünftige Entwicklung der VTG betreffen. Diese Aussagen beruhen sowohl auf Annahmen als auch auf Schätzungen. Obwohl das Unternehmen davon überzeugt ist, dass diese vorausschauenden Aussagen realistisch sind, kann hierfür nicht garantiert werden. Denn die Annahmen bergen Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten abweichen. Gründe hierfür können unter anderem Marktschwankungen, die Entwicklung der Weltmarktpreise für Rohstoffe und der Wechselkurse oder grundsätzliche Veränderungen im wirtschaftlichen Umfeld sein. Es ist weder beabsichtigt noch übernimmt die VTG eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.

- Die Vermögenslage des VTG-Konzerns ist im Vergleich zum Stichtag 31.12.2016 nahezu unverändert.
- Die langfristigen Schulden sind durch langfristige Vermögenswerte gedeckt.
- Die Eigenkapitalquote ist mit 25,3 % auf einem anhaltend guten Niveau.

Prognose

Der Vorstand hat am 17. August 2017 eine Anpassung der Prognose vorgenommen. Demnach wird für das laufende Geschäftsjahr 2017 ein Konzern-EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) in der Bandbreite von 330 Mio. bis 360 Mio. Euro erwartet. Zuvor wurde ein leichter Anstieg über das Vorjahresergebnis von 345,3 Mio. Euro prognostiziert. Für die Umsatzprognose geht der Vorstand unverändert von einem Wert leicht über dem Vorjahr aus (Vorjahr: 986,9 Mio. Euro).

Die europäische Waggonvermietung der VTG verzeichnete zum Anfang des dritten Quartals eine ungewöhnlich hohe Nachfrage nach Güterwagen, die durch die Herrichtung von rund 1.100 bisher unvermieteter Wagen bedient wird. Da die Bereitstellung zwischenzeitlich abgestellter Wagen zunächst Ingangsetzungsaufwendungen verursacht, bevor zusätzliche Erträge erzielt werden, wird sich die steigende Nachfrage in 2017 negativ auf das EBITDA auswirken. Der Vorstand der VTG AG geht derzeit von zusätzlichen Belastungen i.H.v. rund 4,0 Mio. Euro aus. Zudem ist nicht ausgeschlossen, dass sich die positive Nachfrageentwicklung im vierten Quartal aufgrund der guten wirtschaftlichen Indikatoren fortsetzen wird, was zusätzliche Aufwendungen für die Ingangsetzung zur Folge hätte. Darüber hinaus wurden Anfang August dieses Jahres unter Leitung der europäischen Eisenbahnagentur (ERA) technische Änderungen an bestimmten Bremssystemen beschlossen, die zu einer weiteren Erhöhung der Sicherheit im Eisenbahngüterverkehr beitragen sollen. Bei der VTG ist in diesem Zusammenhang an rund 950 Containertragwagen die Überarbeitung von Bremssystemen erforderlich, die zu einem Einmalaufwand von rund 2,5 Mio. Euro in 2017 führen wird.

Ergänzend hat der Vorstand in der Prognose mögliche Ergebniseffekte aus der geplanten Übernahme der Nacco berücksichtigt. Abhängig vom Zeitpunkt der erwarteten Zustimmung der Kartellbehörden können sich hieraus für das laufende Geschäftsjahr sowohl Ergebnisbeiträge, bei einer frühzeitigen positiven Entscheidung, als auch Mehrbelastungen, bei einer späteren Entscheidung, ergeben.

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in Mio. €	Anhang	H1 2017	H1 2016	Q2 2017	Q2 2016
Umsatzerlöse		498,8	493,3	255,0	249,5
Bestandsveränderungen		-1,3	1,7	-0,6	1,2
Sonstige betriebliche Erträge		12,4	10,3	7,4	4,8
Materialaufwand		-223,5	-221,5	-115,2	-113,4
Personalaufwand		-49,6	-47,1	-24,9	-22,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-75,7	-73,0	-35,9	-36,6
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen		2,2	2,1	0,9	1,5
Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)		163,3	165,8	86,7	84,2
Wertminderungen und Abschreibungen		-94,1	-93,1	-47,0	-46,4
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)		69,2	72,7	39,7	37,8
Finanzierungserträge		3,3	0,6	0,5	0,3
Finanzierungsaufwendungen		-33,2	-32,2	-19,7	-15,1
Finanzergebnis (netto)	(1)	-29,9	-31,6	-19,2	-14,8
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (EBT)		39,3	41,1	20,5	23,0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(2)	-11,8	-14,4	-5,7	-8,1
Konzernergebnis		27,5	26,7	14,8	14,9
Davon entfallen auf:					
Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft		21,3	20,5	11,7	11,8
Hybridkapitalgeber		6,2	6,2	3,1	3,1
		27,5	26,7	14,8	14,9
Ergebnis je Aktie (in €, unverwässert und verwässert)		0,74	0,71	0,41	0,41

Die Erläuterungen auf den Seiten 12 bis 18 sind ein integraler Bestandteil dieses Konzernabschlusses.

KONZERN- GESAMTERGEBNISRECHNUNG

in Mio. €	H1 2017	H1 2016	Q2 2017	Q2 2016
Konzernergebnis	27,5	26,7	14,8	14,9
Veränderungen der Bestandteile, die zukünftig nicht in das Konzernergebnis umgegliedert werden:				
Neubewertung von Pensionsrückstellungen	1,2	-5,7	1,5	-3,9
darin enthaltene latente Steuer	-0,5	2,0	-0,7	1,6
Veränderungen der Bestandteile, die zukünftig möglicherweise in das Konzernergebnis umgegliedert werden:				
Währungsumrechnung	-5,9	-7,6	-6,8	-1,4
Veränderung der Cashflow Hedge-Rücklage	3,5	-0,3	2,0	-0,3
darin enthaltene latente Steuer	-1,3	-0,3	-0,7	-0,3
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-1,2	-13,6	-3,3	-5,6
Konzerngesamtergebnis	26,3	13,1	11,5	9,3
Davon entfallen auf:				
Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft	20,1	6,9	8,4	6,2
Hybridkapitalgeber	6,2	6,2	3,1	3,1
	26,3	13,1	11,5	9,3

KONZERNBILANZ

AKTIVA in Mio. €	Anhang	30.06.2017	31.12.2016
Geschäfts- oder Firmenwerte		340,5	340,5
Sonstige immaterielle Vermögenswerte		92,2	92,4
Sachanlagen		2.215,7	2.216,8
Nach der Equity-Methode bilanzierte Unternehmen		34,6	32,3
Sonstige Finanzanlagen		1,4	1,5
Derivative Finanzinstrumente	(4)	9,4	6,1
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		13,8	13,9
Sonstige Vermögenswerte		0,1	0,1
Latente Ertragsteueransprüche		21,8	22,6
Langfristige Vermögenswerte		2.729,5	2.726,2
Vorräte		33,7	32,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		165,8	140,8
Derivative Finanzinstrumente	(4)	3,2	1,4
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		16,4	18,3
Sonstige Vermögenswerte		19,6	11,6
Effektive Ertragsteueransprüche		7,8	7,3
Finanzmittel		61,6	63,5
Kurzfristige Vermögenswerte		308,1	275,3
		3.037,6	3.001,5
PASSIVA in Mio. €	Anhang	30.06.2017	31.12.2016
Gezeichnetes Kapital		28,8	28,8
Kapitalrücklage		323,7	323,7
Gewinnrücklagen		159,9	164,1
Wertänderungsrücklage		1,5	-2,0
Anteil der Aktionäre der VTG AG am Eigenkapital		513,9	514,6
Anteil der Hybridkapitalgeber der VTG AG am Eigenkapital		253,1	259,4
Eigenkapital		767,0	774,0
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		65,2	67,6
Latente Ertragsteuerschulden		153,8	151,5
Sonstige Rückstellungen		9,4	9,1
Finanzschulden	(3)	1.648,2	1.652,2
Derivative Finanzinstrumente	(4)	19,6	29,9
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		1,8	2,5
Langfristige Schulden		1.898,0	1.912,8
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		3,3	3,4
Effektive Ertragsteuerschulden		26,1	25,4
Sonstige Rückstellungen		43,1	49,2
Finanzschulden	(3)	129,0	75,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		128,6	119,6
Derivative Finanzinstrumente	(4)	18,1	20,0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		10,6	10,3
Sonstige Verbindlichkeiten		13,8	11,7
Kurzfristige Schulden		372,6	314,7
		3.037,6	3.001,5

KONZERN-EIGENKAPITAL- VERÄNDERUNGSRECHNUNG

in Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	(davon Unterschiede aus der Währungsumrechnung)	Wertänderungsrücklage*	Anteil der Aktionäre der VTG AG am Eigenkapital	Anteil der Hybridkapitalgeber am Eigenkapital	Gesamt
Anhang								
Stand 01.01.2017	28,8	323,7	164,1	(6,0)	-2,0	514,6	259,4	774,0
Konzernergebnis			21,3			21,3	6,2	27,5
Neubewertung von Pensionsrückstellungen			1,2			1,2		1,2
Währungsumrechnung			-5,9	(-5,9)		-5,9		-5,9
Veränderung der Cashflow Hedge-Rücklage					3,5	3,5		3,5
Konzerngesamtergebnis	0,0	0,0	16,6	(-5,9)	3,5	20,1	6,2	26,3
Dividende der VTG AG			-21,6			-21,6	-12,5	-34,1
Übrige Änderungen			0,8			0,8		0,8
Summe Veränderungen	0,0	0,0	-4,2	(-5,9)	3,5	-0,7	-6,3	-7,0
Stand 30.06.2017	28,8	323,7	159,9	(0,1)	1,5	513,9	253,1	767,0
Stand 01.01.2016	28,8	323,7	136,5	(13,4)	-0,2	488,8	259,4	748,2
Konzernergebnis			20,5			20,5	6,2	26,7
Neubewertung von Pensionsrückstellungen			-5,7			-5,7		-5,7
Währungsumrechnung			-7,6	(-7,6)		-7,6		-7,6
Veränderung der Cashflow Hedge-Rücklage					-0,3	-0,3		-0,3
Konzerngesamtergebnis	0,0	0,0	7,2	(-7,6)	-0,3	6,9	6,2	13,1
Dividende der VTG AG			-14,4			-14,4	-12,5	-26,9
Summe Veränderungen	0,0	0,0	-7,2	(-7,6)	-0,3	-7,5	-6,3	-13,8
Stand 30.06.2016	28,8	323,7	129,3	(5,8)	-0,5	481,3	253,1	734,4

*) Die Wertänderungsrücklage beinhaltet die Rücklage für Cashflow Hedges.

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

in Mio. €	H1 2017	H1 2016
Laufende Geschäftstätigkeit		
Konzernergebnis	27,5	26,7
Wertminderungen und Abschreibungen	94,1	93,1
Finanzierungserträge	-3,3	-0,6
Finanzierungsaufwendungen	33,2	32,2
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	11,8	14,4
EBITDA	163,3	165,8
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-2,2	-1,7
Gezahlte Ertragsteuern	-11,2	-8,6
Erstattete Ertragsteuern	1,7	0,1
Ergebnis aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	-3,8	-2,2
Veränderungen der		
Vorräte	-1,3	-3,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-25,5	-4,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14,5	-3,5
Übrigen Aktiva und Passiva	-10,6	6,2
Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	124,9	147,8
Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte sowie in Sachanlagen	-145,9	-75,8
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten sowie Sachanlagen	34,0	4,4
Einzahlungen/Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen und Unternehmenserwerbe (abzgl. übernommener Finanzmittel)	-	0,9
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen	-	0,1
Finanzforderungen (Einzahlungen)	1,1	2,9
Finanzforderungen (Auszahlungen)	-0,5	-3,7
Einzahlungen aus Zinsen	0,4	0,4
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-110,9	-70,8
Finanzierungstätigkeit		
Zahlung der Dividende der VTG Aktiengesellschaft	-21,6	-14,4
Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter	-	-5,5
Auszahlung an nicht beherrschender Gesellschafter	-	-0,7
Dividendenzahlung an Hybridkapitalgeber	-12,5	-12,5
Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	140,0	18,3
Tilgung von Bankkrediten und sonstigen Finanzverbindlichkeiten	-85,7	-44,1
Auszahlungen für Zinsen	-35,7	-40,4
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-15,5	-99,3
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	-1,5	-22,3
Wechselkursbedingte Veränderungen	-0,4	-1,3
Anfangsbestand	63,5	97,8
Endbestand des Finanzmittelbestandes	61,6	74,2
davon frei verfügbare Finanzmittel:	58,8	71,4

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANGABEN IM VERKÜRZTEN ANHANG DES KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSSES

Erläuterungen zu Grundlagen und Methoden des Zwischenabschlusses

1. GRUNDLAGEN DER RECHNUNGSLEGUNG, BILANZIERUNG UND BEWERTUNG

Der Konzern-Zwischenabschluss der VTG AG wurde in Übereinstimmung mit den Regelungen des Wertpapierhandelsgesetzes (§ 37w WpHG) sowie nach den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie den Auslegungen des International Financial Reporting Standards Interpretations Committee (IFRS IC) aufgestellt, wie sie in der EU anzuwenden sind.

Die im vorliegenden Zwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden weichen grundsätzlich nicht von den im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 angewandten Grundsätzen ab. Für weitere Erläuterungen wird auf den Konzernabschluss der VTG AG 2016 verwiesen. Der vorliegende Zwischenabschluss erfüllt demnach die Anforderungen des IAS 34.

Zur übersichtlicheren Darstellung werden alle Beträge in Millionen Euro (Mio. €) angegeben. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

2. KONSOLIDIERUNGSKREIS IM BERICHTSZEITRAUM

In den Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2017 sind neben der VTG AG insgesamt 19 inländische und 46 ausländische Tochterunternehmungen einbezogen.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Segmente stellen sich im Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2017 in Anlehnung an das interne Berichtswesen wie folgt dar:

in Mio. €	Waggon- vermietung		Schienen- logistik		Tankcontainer- logistik		Überleitung		Konzern	
	H1 2017	H1 2016	H1 2017	H1 2016	H1 2017	H1 2016	H1 2017	H1 2016	H1 2017	H1 2016
Außenumsatz	254,1	254,7	166,6	155,6	78,1	83,0	-	-	498,8	493,3
Innenumsatz	15,8	14,6	3,6	1,7	-	0,1	-19,4	-16,4	0,0	0,0
Bestandsveränderungen	-1,3	1,7	-	-	-	-	-	-	-1,3	1,7
Segmentumsatz	268,6	271,0	170,2	157,3	78,1	83,1	-19,4	-16,4	497,5	495,0
Materialeinsatz der Segmente*	-12,1	-18,1	-155,4	-143,5	-63,4	-67,9	18,1	15,9	-212,8	-213,6
Segmentrohertrag	256,5	252,9	14,8	13,8	14,7	15,2	-1,3	-0,5	284,7	281,4
Übrige Segmenterträge und Segmentaufwendungen	-93,9	-87,4	-11,5	-11,2	-9,6	-9,4	-6,4	-7,6	-121,4	-115,6
Segmentergebnis vor Zinsergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	162,6	165,5	3,3	2,6	5,1	5,8	-7,7	-8,1	163,3	165,8
Wertminderungen und Abschreibungen immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen	-90,6	-89,6	-0,6	-0,7	-2,5	-2,6	-0,4	-0,2	-94,1	-93,1
Segmentergebnis vor Zinsergebnis und Steuern (EBIT)	72,0	75,9	2,7	1,9	2,6	3,2	-8,1	-8,3	69,2	72,7
darin enthaltenes Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	2,1	2,0	-	-	0,1	0,1	-	-	2,2	2,1
Finanzergebnis	-28,4	-29,8	-0,2	-0,3	-0,3	-0,3	-1,0	-1,2	-29,9	-31,6
Ergebnis vor Steuern (EBT)	43,6	46,1	2,5	1,6	2,3	2,9	-9,1	-9,5	39,3	41,1
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag									-11,8	-14,4
Konzernergebnis									27,5	26,7

* Mit dem Materialeinsatz der Segmente wurden in geringem Umfang Erträge verrechnet.

Entsprechend dem Managementreporting enthält die Spalte „Überleitung“, neben erfolgsneutralen Eliminierungen von Aufwendungen und Erträgen zwischen den Segmenten, nicht den Segmenten zugeordnete Aufwendungen in Höhe von 9,1 Mio. € (Vorjahr 9,5 Mio. €).

Die Segmente stellen sich im Konzern-Zwischenabschluss für den Zeitraum 1. April bis 30. Juni 2017 (2. Quartal) sowie für die Vergleichsperiode wie folgt dar:

in Mio. €	Waggon- vermietung		Schienen- logistik		Tankcontainer- logistik		Überleitung		Konzern	
	Q2 2017	Q2 2016	Q2 2017	Q2 2016	Q2 2017	Q2 2016	Q2 2017	Q2 2016	Q2 2017	Q2 2016
Außenumsatz	128,5	125,7	87,4	81,4	39,1	42,4	-	-	255,0	249,5
Innenumsatz	8,2	7,4	2,2	1,0	-	0,1	-10,4	-8,5	0,0	0,0
Bestandsveränderungen	-0,6	1,2	-	-	-	-	-	-	-0,6	1,2
Segmentumsatz	136,1	134,3	89,6	82,4	39,1	42,5	-10,4	-8,5	254,4	250,7
Segmentergebnis vor Zinsergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	86,4	83,5	1,7	1,5	2,7	3,5	-4,1	-4,3	86,7	84,2
Segmentergebnis vor Zinsergebnis und Steuern (EBIT)	41,2	38,8	1,4	1,2	1,4	2,1	-4,3	-4,3	39,7	37,8
Ergebnis vor Steuern (EBT)	22,9	24,4	1,3	1,0	1,2	2,0	-4,9	-4,4	20,5	23,0

Die Investitionen je Segment zum Stichtag sowie zum Stichtag des Vorjahres können der folgenden Tabelle entnommen werden.

in Mio. €	Waggon- vermietung		Schienen- logistik		Tankcontainer- logistik		Überleitung		Konzern	
	H1 2017	H1 2016	H1 2017	H1 2016	H1 2017	H1 2016	H1 2017	H1 2016	H1 2017	H1 2016
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	0,8	1,1	0,2	0,1	0,1	0,1	0,2	-	1,3	1,3
Investitionen in Sachanlagevermögen	130,9	66,6	0,1	0,1	6,5	2,6	0,1	0,1	137,6	69,4
Summe	131,7	67,7	0,3	0,2	6,6	2,7	0,3	0,1	138,9	70,7

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERUNGEN

(1) Finanzergebnis (netto)

Das Finanzergebnis verbessert sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 1,7 Mio. €. Darin spiegelt sich im Wesentlichen ein höheres Bewertungsergebnis aus Zinsderivaten wider, das durch ein niedrigeres Fremdwährungsergebnis teilweise kompensiert wird.

(2) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Für das Geschäftsjahr 2017 wird im Konzernabschluss eine Konzernsteuerquote in Höhe von 30,0 % erwartet (Geschäftsjahr 2016: 34,9 %).

(3) Finanzschulden

Die folgende Tabelle stellt die beizulegenden Zeitwerte sowie die Buchwerte der finanziellen Verbindlichkeiten dar, die zu Anschaffungskosten oder fortgeführten Anschaffungskosten bewertet wurden und deren Buchwerte nicht annähernd ihren beizulegenden Zeitwerten entsprechen:

in Mio. €	Buchwert		Beizulegender Zeitwert	
	30.06.2017	31.12.2016	30.06.2017	31.12.2016
Finanzschulden	1.777,2	1.727,3	1.879,8	1.845,1

Zum Bilanzstichtag bestehen aus Konsortialkrediten nicht in Anspruch genommene Kreditlinien in Höhe von 115,0 Mio. € (Vorjahr 190,0 Mio. €) mit einer Laufzeit bis Dezember 2018. Aus Bankkrediten bestehen nicht in Anspruch genommene Kreditlinien in Höhe von 35,0 Mio. € (Vorjahr 50,0 Mio. €) mit einer Laufzeit bis August 2017.

Im Rahmen der Finanzierungsverträge sind Eisenbahngüterwagen im Buchwert von 1.924,9 Mio. € (Vorjahr: 1.982,1 Mio. €) und Tankcontainer im Buchwert von 35,4 Mio. € (Vorjahr: 31,7 Mio. €) sowie Forderungen, die mit Eisenbahngüterwagen im Zusammenhang stehen, in den Eigentumsrechten, wie zum Beispiel durch Sicherungsübereignung, eingeschränkt. Darüber hinaus stehen Finanzmittel in Höhe von 2,8 Mio. € (Vorjahr: 2,8 Mio. €) nicht zur freien Verfügung.

(4) Derivate

Die folgende Tabelle zeigt Finanzinstrumente, die regelmäßig zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, analysiert nach der Bewertungsmethode:

in Mio. €	30.06.2017			31.12.2016		
	Notierte Preise (Stufe 1)	Relevante andere beobachtbare Faktoren (Stufe 2)	Andere relevante Inputfaktoren (Stufe 3)	Notierte Preise (Stufe 1)	Relevante andere beobachtbare Faktoren (Stufe 2)	Andere relevante Inputfaktoren (Stufe 3)
Derivative Finanzinstrumente						
Aktiva	-	12,6	-	-	7,5	-
Passiva	-	28,7	9,0	-	37,5	12,4

Es gab keine Übertragungen zwischen den Stufen in der Berichtsperiode.

Die auf Stufe 3 eingruppierten Zinsderivate entwickelten sich in der Berichtsperiode wie folgt:

in Mio. €	Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten ohne Sicherungsbeziehung
Anfangsbestand 01.01.2017	12,4
Nettoveränderung des beizulegenden Zeitwerts (nicht realisiert)	-1,1
Zahlung	-2,3
Endbestand 30.06.2017	9,0

Die Nettoveränderungen des beizulegenden Zeitwerts werden im Finanzergebnis erfasst.

Management der Kapitalstruktur

Die (adjustierten) Finanzschulden werden wie folgt ermittelt:

in Mio. €	30.06.2017	31.12.2016
Finanzschulden	1.777,2	1.727,3
Korrektur Absetzung Transaktionskosten	9,6	10,8
Finanzmittel	-61,6	-63,5
Wertpapiere des Anlagevermögens	-0,4	-0,4
Finanzforderungen	-13,4	-13,8
Nettofinanzschulden	1.711,4	1.660,4
Pensionsrückstellungen	68,5	71,0
Adjustierte Nettofinanzschulden	1.779,9	1.731,4
EBITDA 2016	345,3	345,3
Verhältnis adjustierte Nettofinanzschulden / EBITDA	5,2	5,0

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Nominalwerte der sonstigen finanziellen Verpflichtungen stellen sich zum 30. Juni 2017 sowie für das Vorjahr wie folgt dar:

in Mio. €	bis 1 Jahr		über 1 bis 5 Jahre		über 5 Jahre		Gesamt	
	30.06. 2017	31.12. 2016	30.06. 2017	31.12. 2016	30.06. 2017	31.12. 2016	30.06. 2017	31.12. 2016
Verpflichtungen aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen	44,5	44,9	104,7	104,1	46,9	45,6	196,1	194,6
Bestellobligo	235,6	134,8	50,1	144,4	-	-	285,7	279,2
Gesamt	280,1	179,7	154,8	248,5	46,9	45,6	481,8	473,8

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die VTG AG hat am 1. Juli 2017 eine Vereinbarung über den Erwerb sämtlicher Anteile an der CIT Rail Holdings (Europe) SAS, Paris, Frankreich (CIT Rail Holdings) unterzeichnet. Die CIT Rail Holdings ist Eigentümerin der Nacco Gruppe, einem Vermieter von Eisenbahngüterwagen in Europa mit einer Flotte von rund 14.000 Güterwagen. Die Transaktion unterliegt Zustimmungs- und Genehmigungsvorbehalten, insbesondere bedarf es der Freigabe durch die zuständigen Kartellbehörden. Die Transaktion wird voraussichtlich im vierten Quartal 2017 abgeschlossen.

Aufgrund verschiedener positiver wie negative Effekte, die für das zweite Halbjahr erwartet werden, hat der Vorstand am 17. August 2017 eine Anpassung der Ergebnisprognose vorgenommen. Demnach wird für das laufende Geschäftsjahr 2017 ein Konzern-EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) in der Bandbreite von 330 Mio. bis 360 Mio. Euro erwartet. Zuvor wurde ein leichter Anstieg über das Vorjahresergebnis von 345,3 Mio. Euro prognostiziert. Für die Umsatzprognose geht der Vorstand unverändert von einem Wert leicht über dem Vorjahr aus (Vorjahr: 986,9 Mio. Euro).

Hamburg, 24. August 2017

Der Vorstand

Dr. Heiko Fischer

Dr. Kai Kleeberg

Günter-Friedrich Maas

Mark Stevenson

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Hamburg, 24. August 2017

Der Vorstand

Dr. Heiko Fischer

Dr. Kai Kleeberg

Günter-Friedrich Maas

Mark Stevenson

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die VTG Aktiengesellschaft

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss - bestehend aus verkürzter Bilanz, verkürzter Gewinn- und Verlustrechnung und Gesamtergebnisrechnung, verkürzter Kapitalflussrechnung, verkürzter Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben - und den Konzernzwischenlagebericht der VTG Aktiengesellschaft, Hamburg, für den Zeitraum vom 1. Januar 2017 bis 30. Juni 2017, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir aufgrund keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Hamburg, 25. August 2017

Ernst & Young GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Klimmer
Wirtschaftsprüfer

Gloßmann
Wirtschaftsprüferin

FINANZKALENDER UND KONTAKT

Finanzkalender 2017

7. März	Vorläufige Ergebnisse 2016
6. April	Veröffentlichung der Ergebnisse 2016
6. April	Bilanzpressekonferenz, Hamburg
6. April	Analystenkonferenz, Hamburg
4. Mai	Zwischenmitteilung zum 1. Quartal 2017
8. Juni	Hauptversammlung, Hamburg
29. August	Halbjahresfinanzbericht 2017
16. November	Zwischenmitteilung zum 3. Quartal 2017

Investorenkontakt

Christoph Marx
Leiter Investor Relations
Telefon: +49 (0) 40 23 54-1351
Telefax: +49 (0) 40 23 54-1350
E-Mail: christoph.marx@vtg.com

Alexander Drews
Investor Relations Manager
Telefon: +49 (0) 40 23 54-1352
Telefax: +49 (0) 40 23 54-1350
E-Mail: alexander.drews@vtg.com

Pressekontakt

Gunilla Pendt
Leiterin Konzernkommunikation
Telefon: +49 (0) 40 23 54-1341
Telefax: +49 (0) 40 23 54-1340
E-Mail: gunilla.pendt@vtg.com

VTG Aktiengesellschaft

Nagelsweg 34
D-20097 Hamburg
Telefon: +49 (0) 40 2354-0
Telefax: +49 (0) 40 23 54-1199

Informationen auch unter www.vtg.de